

Die Bücher werden nachher vorgelegt und von den dazu aus Ihrer Mitte gewählten Kollegen geprüft werden.

Wie Ihnen vom Vorjahre bekannt ist, haben wir zur diesjährigen Kantate-Versammlung zwei Delegierte entsendet. Den Bericht von diesen werden Sie nachher ebenfalls empfangen.

Wie Sie nun noch aus der Tagesordnung Punkt 4 erschen haben, sollen die Statuten neu gedruckt werden; zum Teil sind dieselben verbesserungsbedürftig und außerdem geht der Vorrat zu Ende. —

Dieses wäre Alles, was ich zu berichten habe, und gehe ich deshalb zur Tagesordnung über. —

Es folgte nun Punkt 2 der Tagesordnung: Die Kassenlegung und der Voranschlag. Der Herr Vorsitzende hatte in seinem Bericht über den Bestand der Kasse etc. näheres mitgeteilt, da Kollege Frommann-Frankfurt a. O. (Schatzmeister) durch Krankheit am Erscheinen verhindert war und somit der persönliche Rechenschaftsbericht fortfallen mußte.

Zur Prüfung der Rechnung und Bücher ernannte die Versammlung die Kollegen Busch und Schuster, welche bald darauf erklärten, daß sie die Rechnungslegung des Kassierers gründlich geprüft und alles in bester Ordnung befunden hätten. Es wurde hierauf die Entlastung erteilt.

Vorsitzender Kollege Zeidler empfiehlt der Versammlung, für das bevorstehende Vereinsjahr den vorjährigen Voranschlag zu Grunde legen. Nach kurzer Debatte wurde der Vorschlag einstimmig angenommen. Der Beitrag beträgt 7 Mark.

Die zur Aufnahme angemeldeten Kollegen werden sämtlich angenommen und wird denselben Nachricht darüber zugehen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung sprach zuerst Kollege Zeidler, indem er hervorhob, daß die Statuten nicht mehr zutreffend wären, sich auch Widersprüche darin befänden.

Kollege Viller-Prenzlau beantragte, daß für die Neubearbeitung der Statuten eine Kommission gewählt werden möchte, welcher Antrag von der Versammlung einstimmig angenommen wurde. Die gewählten Kollegen sind folgende: Viller, Frommann, Henning, Busch jr., Noos, Schnurr, Zeidler.

Sämtliche Gewählte nahmen die Wahl dankend an und versprachen, so bald wie möglich die übertragene Arbeit zu erledigen.

Ferner beantragte Kollege Viller, daß in Zukunft ein Unterschied bei der Aufnahme neuer Mitglieder gemacht werden sollte und zwar zwischen solchen, die dem Börsen- und Provinzialvereine und solchen, die nur dem Provinzialverein angehören wollen. Es wäre demnach dann zwischen ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern zu unterscheiden. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Auf Veranlassung des Kollegen Duncker wurde die Fassung des Aufnahme-Paragrafen sogleich vorgenommen und folgender Wortlaut festgesetzt:

„Die Mitglieder des Provinzialvereins können ordentliche und außerordentliche sein. Die ordentlichen Mitglieder müssen auch Mitglieder des Börsenvereins sein und haben Sitz und Stimme in allen Angelegenheiten des Provinzialvereins und bei Beratungen über Angelegenheiten des Börsenvereins. Die außerordentlichen Mitglieder können nur in Provinzialvereins-Angelegenheiten mit beraten und beschließen.“ Der Beitrag ist für beide der gleiche.“

Auf allgemeinen Wunsch wurde Punkt 5 von der Tagesordnung vorläufig abgesetzt bis zum Schluß derselben und mit Punkt 6 fortgeföhren.

Zu der nunmehr folgenden Neuwahl des Vorstandes gab zunächst der Herr Vorsitzende dem Wunsche Ausdruck, die Wahl in geheimer Abstimmung vornehmen zu lassen. Nach einstimmigem Beschluß der Versammlung wurde demselben nicht nachgegeben, sondern die Wahl durch Akklamation vorgeschlagen und auch so durchgeführt. Es wurden einstimmig gewählt die Kollegen:

*) Anmerkung. Durch Beitritt zum Börsenverein wird das außerordentliche Mitglied ohne weiteres ordentliches Mitglied.

Zeidler als Vorsitzender, Henning als Stellvertreter desselben, Busch jr. als Schriftführer, Zipperling als Stellvertreter desselben, Frommann als Schatzmeister.

Die Herren nahmen sämtlich die auf sie gefallene Wahl an, dankten für das Vertrauen, das ihnen seitens der Versammlung entgegengebracht wurde, und versprachen, dasselbe in jeder Weise und nach besten Kräften zu rechtfertigen.

Herr Busch jr. erstattete dann einen kurzen Bericht über die letzte Leipziger Ostermesse, zu der er als Delegierter gesandt worden war. Zum Schluß empfahl Redner, im nächsten Jahr wieder zwei Vertreter zu entsenden, da dies von sämtlichen Kreisvereinen geschähe, manche sogar noch mehr Abgeordnete schickten. Hierauf beantragt Kollege Viller, was auch einstimmig angenommen wurde:

„Jedes Mitglied unseres Vereins ist berechtigt, als dritter Delegierter (auf eigene Kosten) nach Leipzig zu fahren, sobald der Posten nicht besetzt ist.“

Als Vertreter des Brandenburg-Pommerschen Vereins bei der nächsten Ostermesse wurden die Kollegen Zeidler und Henning gewählt und nahmen dieselben die Wahl dankend an.

Für die im nächsten Jahre stattfindende Generalversammlung wird als Versammlungsort Eberswalde bestimmt; dieselbe soll am zweiten Sonntag im September (11. Septbr.) abgehalten werden.

Besondere Anträge (Punkt 5 der Tagesordnung) wurden nicht gestellt. Nur von Herrn Viller wurde der Wunsch ausgesprochen, die Herren Verleger zu veranlassen, bei Barbezügen mehr als 25% Rabatt zu bewilligen. Der Vorstand wird diesem Antrage bei passender Gelegenheit nachkommen und ihn zur Kenntnis der Herren Verleger gelangen lassen.

Nachdem die Rabattfrage noch in Kürze besprochen und dieselbe in fast allen Städten zur Zufriedenheit gelöst zu sein scheint, schloß der Herr Vorsitzende um 1/23 Uhr die Sitzung, indem er allen Anwesenden seinen Dank für die liebenswürdige Unterstützung aussprach, und gab sich der Hoffnung hin, alle Anwesenden im nächsten Jahre wieder begrüßen zu können.

Nach der Sitzung vereinigten sich die Kollegen zu einem gemeinsamen Mittagmahle im Vereinshause. Den ersten Trinkspruch brachte Kollege Busch jr. auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. mit markigen und kernigen Worten aus. Hierauf gedachte Kollege Duncker der von auswärts gekommenen Gäste in liebenswürdigster Weise; Kollege Zeidler dankte für die herzlichen Worte und schloß mit einem Hoch auf die Stettiner Kollegen. Der weitere Verlauf des Diners war sehr animiert und wurde noch durch mancherlei Reden und Scherze gewürzt.

Um 4 Uhr wurde unter gütiger Führung der Stettiner Kollegen ein kurzer Spaziergang durch die Stadt unternommen. Hieran schloß sich dann bei schönstem Wetter eine Dampferfahrt auf der Oder nach Frauendorf, wo auf dem Plateau der herrlichen Elisenhöhe der Kaffee eingenommen wurde. Leider mußte bald aufgebrochen werden, da ein Teil der Kollegen genötigt war, schon am Abend Stettin zu verlassen. Zum Schluß war noch gemüthliche Zusammenkunft im Franziskaner, wie Abends vorher im Münchener Augustiner. Allen Teilnehmern werden die genussreichen Stunden in steter angenehmer Erinnerung bleiben! Herzlichen Dank allen Stettiner Kollegen, welche sich in so liebenswürdiger Weise den auswärtigen Kollegen zur Verfügung gestellt hatten!

Sorau — Greifswald — Potsdam — Stettin —
Frankfurt a. O., im Oktober 1891.

Der Vorstand

des Brandenburg-Pommerschen Buchhändler-Vereins.

Zeidler.	Henning.	Busch jr.	Zipperling
Vorsitzender.	stellv. Vorsitzender.	Schriftführer.	stellv. Schriftführer.
		Frommann.	
		Schatzmeister.	